

Schon vor einiger Zeit hat Kollege Christoph Keintzel die Leitung der Fachgruppe Tontechnik übernommen, es ist daher hoch an der Zeit, ihn auf diesem Wege einem breiten Kollegenkreis zu präsentieren:

Christoph Keintzel – Leiter der OETHG-Fach- gruppe Tontechnik



Christoph Keintzel, Jahrgang 1968, war schon in seinen Jugendjahren von gutem Sound fasziniert. Nicht nur geprägt durch das Musikgymnasium in Linz/OÖ, sondern auch durch seine Auftritte als Drummer bei im lokalen Bereich teils recht erfolgreichen Bands, wuchs die Freude an der Organisation von Events und Konzerten. Frühes Highlight war wohl ein Großkonzert mit 35 mitwirkenden Bands, welches Christoph zu seinem 18. Geburtstag veranstaltete und mit dem er sich wohl selbst das schönste Geburtstagsgeschenk bereitete.

Die Ausbildung zum Audio Engineer an der SAE Wien war auf Grund seiner Neigungen mehr als naheliegend. Die dort vermittelte Theorie wurde gleich bei Jobs im Audio Bereich umgesetzt, vor allem bei der Livetechnik für Bands und beim technischen Service bei der Betreuung internationaler Kongresse.

1991 startete Christoph seine Tätigkeit in der Abteilung Tontechnik des Akademietheaters, 2008 übernahm er selbst die Leitung dieser Abteilung.

An der Neustrukturierung der Tonabteilung war Christoph maßgeblich beteiligt. Von der Tonregie im Keller, mit Bandmaschinen und Analogpult und obendrein noch herumkommandiert vom Inspizienten, bis zu einer modernen, dienstleistungsorientierten Abteilung mit Künstlerverträgen und adäquatem technischem Equipment, war es ein steiniger Weg, der wohl nie enden wird, da man ja stets nach dem modernsten Tool strebt.

Wenn es das Theater zeitlich zulässt, stellt Christoph Keintzel noch über seine eigene, kleine Firma sein Know-how als Berater im Eventbereich und als Tontechniker zur Verfügung.

Für die ÖTHG wünscht sich Christoph Keintzel eine bessere Vernetzung aller Theater- und Veranstaltungsbetriebe. Außerdem ist es ihm ein Anliegen, nicht nur Anerkennung für den „guten Ton“ zu bekommen, sondern in den Köpfen der Verantwortlichen auch die Wichtigkeit der Arbeit der Tonabteilungen zu verankern. Ein hohes Ziel, das sich Christoph Keintzel gesetzt hat.

Geplante OETHG-Fachexkursion

Reiseziele:

Krumau und Budweis

Termin: 12. und 13. Mai 2012

Treffpunkt:

12.5.2012 um 06:15 Uhr vor dem Westbahnhof/Haupteingang

Ablauf der Busreise:

1. Tag:

06:30 Uhr Abfahrt Wien – Linz – Freistadt – Bad Leonfelden – Grenze Weigetschlag/Hohenfurt – Fahrt durch das landschaftlich reizvolle Moldautal nach **Cesky Krumlov (Krumau)**: Dort Mittagspause, Rundgang durch die Stadt – Hauptplatz, alte Gässchen, St-Veit-Kirche, Besuch des Schlosses und des berühmten Barocktheaters. Anschließend Freizeit bis 19:00 Uhr.

Danach Fahrt nach **Ceske Budejovice (Budweis)**, Unterbringung im 4-Sterne-Hotel „Clarion“ mit anschließendem Abendessen (Buffet).

Hinweis: Der Besuch einer Vorstellung im Barocktheater ist zu diesem Termin nicht möglich!

2. Tag:

Budweis (Stadtrundgang – Hauptplatz, Schwarzer Turm, Endstation der Pferdeeisenbahn, Freizeit und Gelegenheit zum Mittagessen) – Fahrt zum Schloss Hluboka/Frauenberg (im 19. Jahrhundert durch Johann Adolf II. Fürst zu Schwarzenberg im Tudorstil ausgebaut) – Wittingau/Trebon – Grenze Neunagelberg – Horn – Ankunft in Wien um ca. 19:00 Uhr.

Kosten pro Person:

Euro 190,- für Mitglieder, für Nicht-Mitglieder Euro 200,-
Einzelzimmerzuschlag: Euro 18,-

Leistungsumfang:

Busfahrt lt. Programm; Nächtigung im Hotel Clarion mit Frühstücksbuffet; 1x Abendessen/Buffer im Hotel; Elite Tours Reiseführung

Anmeldung:

Bis spätestens 23.03.2012 an: reinhard.seifert@inode.at

Bei Fragen ersuchen wir Sie um Kontaktaufnahme mit Herrn Ing. Reinhard Seifert entweder per E-Mail oder unter Tel. 0669/191 368 47

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Ihre Anmeldung ist verbindlich, Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine Rechnung von Elite Tours Reisebüro zugesandt, welche gleich einzuzahlen ist. Wird eine Stornoversicherung gewünscht, so ist diese direkt bei Elite Tours, 1010 Wien, Operngasse 4, abzuschließen.



Das vollständig erhaltene Barocktheater in Krumau mit seiner funktionierenden alten Bühnentechnik